

Necha Patriot.



Allentau, Sept. 27, 1849.

Für Canal-Commissioner: Henry M. Fuller, von Luzerne County.

Wahl-Ticket für Necha County, Senator: Alexander C. Brown.

Assembly: James Weiler, James Anthony.

Commissioner: John Appel. Schatzmeister: Amos Ettinger.

Armen-Direktor: John Schiffert. Coroner: John Seiberling.

Auditor: Aaron Eisenhard. Trustees: William Säger, Owen Schreiber.

Inse Nachbar-De Tarif.

Das den letzten Republikanern wird ein jeder schuldig, unerschrocken und aufrechte Haltung zu zeigen... Inse Nachbar-De Tarif... Es ist in der That ein höchst wichtiger Gegenstand...

Unser Wahlzettel.

Es verursacht uns wirklich große Freude mit jeder Stunde die Erfahrung mehr und mehr einzusehen zu können, dass der am letzten Montag, am Hause von Elias Stettler, in Eigersville, Necha County, rasch und aufgenommenen Wahlzettel allgemeine Zufriedenheit gewährt.

James Anthony, Csq., von Parryville, Carbon County, der sich als freiwilliger Candidat für einen Sitz im untern Hause unserer Staats-Verfassung anbietet.

John Appel, von Salisbury Township, als Candidat für County-Commissioner. Herr Appel ist gerade der Mann für jene Stelle; er ist vollkommen fähig für seine wichtigen Posten, und wird dabei strenge auf Sparsamkeit sein.

Amos Ettinger, von der Stadt Allentau, als Candidat für Schatzmeister dieses Countys.

John Schiffert, von Niedermaungie Twp., als Candidat für das Amt eines Armen-Directors.

John Seiberling, von Linn, als Coroner, Aaron Eisenhard, von Niederwald, als Auditor, William Säger, von Hannover, und Owen Schreiber, von Seldwitz, als Trustees.

Hier habt Ihr somit eine kurze Skizze von einem jeden dieser Candidaten, aber wir müssen gestehen, dass wir des Raumes wegen nicht so viel von ihnen sagen konnten, als wir gewünscht hätten, denn zu Gunsten solcher Candidaten lässt sich unendlich viel sagen.

Es ist ein höchst wichtiger Gegenstand, dass die Wahl der Candidaten für die nächsten Jahre zu bestimmen sei. Dies allein sollte die Wahl verursachen mit ihrer ganzen Kraft ihre Candidaten zu unterstützen.

Die Wahl haben sich niemals gekümmert die niedrigen Mittel zu ergreifen den Staat zu betriegen und die Gewalt in ihren Händen zu erhalten.

Die Wahl haben sich niemals gekümmert die niedrigen Mittel zu ergreifen den Staat zu betriegen und die Gewalt in ihren Händen zu erhalten.

Die Wahl haben sich niemals gekümmert die niedrigen Mittel zu ergreifen den Staat zu betriegen und die Gewalt in ihren Händen zu erhalten.

Alexander C. Brown, Csq.

Es gewährt uns besondere Freude, den Stimmgebern dieses Senatorial-Distrikts die Neugierde darzubringen, dass der Advt. Alexander C. Brown, von Northampton County, als freiwilliger Candidat für Senator aufgetreten ist.

John Appel, von Salisbury Township, als Candidat für County-Commissioner.

Amos Ettinger, von der Stadt Allentau, als Candidat für Schatzmeister dieses Countys.

John Schiffert, von Niedermaungie Twp., als Candidat für das Amt eines Armen-Directors.

John Seiberling, von Linn, als Coroner, Aaron Eisenhard, von Niederwald, als Auditor, William Säger, von Hannover, und Owen Schreiber, von Seldwitz, als Trustees.

Hier habt Ihr somit eine kurze Skizze von einem jeden dieser Candidaten, aber wir müssen gestehen, dass wir des Raumes wegen nicht so viel von ihnen sagen konnten, als wir gewünscht hätten, denn zu Gunsten solcher Candidaten lässt sich unendlich viel sagen.

Es ist ein höchst wichtiger Gegenstand, dass die Wahl der Candidaten für die nächsten Jahre zu bestimmen sei. Dies allein sollte die Wahl verursachen mit ihrer ganzen Kraft ihre Candidaten zu unterstützen.

Die Wahl haben sich niemals gekümmert die niedrigen Mittel zu ergreifen den Staat zu betriegen und die Gewalt in ihren Händen zu erhalten.

Die Wahl haben sich niemals gekümmert die niedrigen Mittel zu ergreifen den Staat zu betriegen und die Gewalt in ihren Händen zu erhalten.

Die Wahl haben sich niemals gekümmert die niedrigen Mittel zu ergreifen den Staat zu betriegen und die Gewalt in ihren Händen zu erhalten.

Die Wahl haben sich niemals gekümmert die niedrigen Mittel zu ergreifen den Staat zu betriegen und die Gewalt in ihren Händen zu erhalten.

Die Wahl haben sich niemals gekümmert die niedrigen Mittel zu ergreifen den Staat zu betriegen und die Gewalt in ihren Händen zu erhalten.

Die Wahl haben sich niemals gekümmert die niedrigen Mittel zu ergreifen den Staat zu betriegen und die Gewalt in ihren Händen zu erhalten.

Die Wahl haben sich niemals gekümmert die niedrigen Mittel zu ergreifen den Staat zu betriegen und die Gewalt in ihren Händen zu erhalten.

Die Wahl haben sich niemals gekümmert die niedrigen Mittel zu ergreifen den Staat zu betriegen und die Gewalt in ihren Händen zu erhalten.

Dem „Republikaner“ und andern

Volksvereinigungen, welche die Whigs so gerne Federalisten schelten, sowohl als solchen an den Bürgern, denen die Wahrheit lieber ist als Trug und Täuschung, möchten wir ernstlich Folgendes aus der Westphalenschen Staatszeitung zur aufmerksamen Durchsicht anempfehlen:

Jeffersonianische Grundsätze.

Wir finden, dass die sogenannte demokratische Partei sich beständig damit brüsst, Jeffersonianische Grundsätze zu besitzen und diese Grundsätze als die Wahne vorhält, um welche sich die wahre Demokratie sammelt und zu welcher sie gehöre.

Wenn irgend eine Partei in diesem Lande den Grundsätzen Jeffersons folgt, so ist es ohne Zweifel die Whigpartei und sie verdient deshalb mit Recht den Namen der demokratischen Partei, wie wir im Folgenden zu beweisen versuchen werden:

1) Jefferson in seiner Bottschaft an den Congress von 1806 ist zu Gunsten eines Tariffs, in welchem Schutz einheimischer Manufakturen die Hauptsache, die Staatsinnahme bloß Nebenache (zufällig, incidental) sei.

2) Jefferson in seiner Bottschaft an den Congress von 1806 ist zu Gunsten eines Tariffs, in welchem Schutz einheimischer Manufakturen die Hauptsache, die Staatsinnahme bloß Nebenache (zufällig, incidental) sei.

3) Die Whigs sind zu Gunsten der Verschmelzung der Einmündigen für öffentliche Länder unter die Staaten. Die Locofocos (siehe Baltimore Plattform) sind dagegen.

4) Die Locofocos halten es für constitutionell (siehe Baltimore Plattform), alles Land fremder Nationen in die Union aufzunehmen. Die Whigs sind dagegen und gehen mit Jefferson, welcher in seinem Brief an Madison, Aug. 12. 1803, sagt: „Die Incorporation fremder Länder unter fremder Nationen in unsere Union ist ein Akt, welcher über die Constitution hinausgeht.“

5) Die Whigs sind zu Gunsten innerer Verbesserungen durch die Generalregierung. Die Locofocos (siehe Baltimore Plattform) dagegen. Jefferson in seiner Bottschaft vom 8. November sagt: „Soll die Staatsinnahme verringert werden? Sollten wir dieselben nicht lieber anwenden zur Verbesserung von Straßen, Kanälen, Flüssen, Erziehung u. s. w.“

6) Sind die Locofocos für oder gegen Ausdehnung der Sklaverei? Die Baltimore Plattform verbindet die Locofocos für das Wilmotproviso und zwar sie (mit Ausnahme einzelner Individuen der Partei) gegen die Ausdehnung der Sklaverei zu Gunsten der Doktrinen vom Wilmotproviso, denn er selbst war der Urheber der Donnan von '87, welchen nichts anderes als das Proviso ist.

7) Auch hier gehen die Whigs Hand in Hand mit Jefferson, die Locos gegen ihn. Wir fragen deshalb noch einmal, wer sind die sogenannten Demokraten? Antwort: sie sind verfechtete Federalisten.

8) Bei seiner Ankunft in Mercer, Pa., machte eine Anzahl Delegaten von Warren D. dem Präsidenten seine Aufwartung. Gen. Taylor erwartete sich bei dieser Gelegenheit in einer längeren Unterredung mit diesen Herren feierlich gegen die von Siddings f. 3. verfassliche Anträge in Bezug auf seine Ansichten über Sklaverei und bemerkte zum Schluss, dass die Verdüsterung des Nordens keine Befürchtung über die weitere Ausdehnung der Sklaverei zu hegen brauche.

9) Die vollständigen Berichte von der Wahl im Staat Alabama zeigen, dass die Whigs im Senat eine Mehrheit von 1, und die Locofocos im Hause eine Mehrheit von 12 Stimmen haben. Alabama ist bekanntlich ein harter Locofoco Staat.

Vom Ausland.

Zukunft des Dampfschiffes. Die „Cambria“ langte am 20. Abends um 6 1/2 Uhr, mit 73 Passagieren in Halifax an und bringt sieben Tage neuere Berichte von Europa.

Die Cholera ist in England in starkem Zunehmen; unter den in der Woche bis zum 20. in London vorgekommenen 2796 Todesfällen, waren 1668 Cholerafälle. In Liverpool soll die Cholera am Heftigsten wüthen; auch in Dublin ist dieselbe im Steigen begriffen.

Die Bewohner des Salzsee's und großen Thal Beckens von Kalifornien haben eine provisorische Regierung unter dem Namen „Staat der Wüste“ gebildet.

Major Simonsen hat Militärposten bei Smith's Work am Bear River angelegt. Gen. Wilson brachschickte, im Salzsee-Thale zu überwintern.

Im Monat April, nachdem der Frost aus der Erde ist, nehme man die Erde von dem Stamme bis zur Hauptwurzel rund umher weg, spüre die Wurzeln nach und löse selbige mit einem feinen Fischbein. Darauf mische Lhm, frischen Kuhmist und ausgeföchte Asche von jedem gleichviel zusammen; oder man kann auch den vierten Theil guter getrockneter Asche darunter mischen, und daraus einen Mörtel machen, womit man nun die bei dem Absterben der Wurzeln verursachten Wunden des Baumes wenigstens einen Zoll dick bedeckt, und dann die Erde gehörig wieder um den Baum bringt.

Wenn man irgend einen von dem Pflanzbaum besetzt, dessen Blätter gelb werden wollen, so wirft man gelbte Asche auf den Baum, während die Blätter noch sind, und in weniger als einer Woche werden die Blätter des Baumes wieder grün und blühend werden. — (Bauernfreund.)

Die dänische Regierung hat unterm 15. d. M. eine Bekanntmachung erlassen, dass die Blockade an der Ostküste Schwedens ein

Ein Brief aus Wien vom 13. v. M. meldet, dass mehrere Anführer der Magyaren hingerichtet worden; unter diesen der Ex-Minister der Justiz, Popovich, General Danonovich, welcher gehängt, General Kuffmann, welcher erschossen wurde; General Tomich, welcher die Festung Esseg den Magyaren übergab, wurde in Ketten nach Wien abgeführt. Die Mutter und Kinder Kuffmann's und die Frauen mehrerer ungarischer Generale sind als Gefangene in Preßburg angelangt.

Es war das Gerücht im Umlaufe, General Gyalul sei zum Civilgouverneur ernannt worden. Der größere Theil der russischen Armee erhielt Befehl zum Abmarsch nach Gallizien, in des Rüdigers Corps in Miskolcz und Großwardein verbleibe.

Das ungarische Corps unter Perczel fiel in Dsoma ein, die Wärdner verweigerten ihnen jedoch die Aufnahme, wenn sie nicht die Waffen zuerst ablegten. Am 18. v. M. wurde Görgey's Uebergabe zu Comorn bekannt, und diese Garnison aufgefodert, ent weder Görgey's Beispiel zu folgen, oder die Zwangsungen ihrer Capitulation einzusehen. Die am 19. hierauf erfolgte Antwort lautete: Keine offizielle Mittheilung über den Stand der Angelegenheiten an der untern Donau und im Banat ist an uns gelangt, und obgleich wir wissen, was vorgefallen, können wir ohne Einwilligung des Kriegsraths uns zu keiner derartigen vaterlandsverrätherischen Handlung entschließen. Klappa, und diejenigen Mitglieder des ungarischen Reichstags, welche erklärt hatten, dass das Haus Hapsburg kein Recht auf den Thron Ungarns verwickelt habe, sind von Rußland Oesterreich ausgeliefert und nach Peßib gebracht worden.

Wiener Briefe melden, dass Görgey vom öst. Kaiser begnadigt worden sei und sich in Steyermark niedergelassen habe.

Die Defreiter nahmen am 27. v. M. Venedig Am Tage zuvor erließ die öst. reichliche Regierung eine Bekanntmachung an die Bewohner Venedigs, in welcher ihnen die Uebergabe befördern, kostenloser Fahrt nach Corfu, Patras, Alexandria versprochen ist.

Ein provisor. Uebereinkommen zwischen Preußen und Oesterreich in Betreff der deutschen Frage ist abgeschlossen. Ein aus 7 Mitgliedern bestehendes Directorium soll in Frankfurt Sitz nehmen. Oesterreich und Bayern haben die Mitglieder für das Bundesdirectorium bereits vorgeschlagen. Dem Directorium soll die Ueberwachung der gemeinsamen Interessen Deutschlands übertragen werden und dasselbe als eine permanente vollziehende Commission gelten. Die diesem Bündnisse beigetretenen Staaten, über welche Preußen den Vorbehalt, folgen unter sich 3 Stimmen, Oesterreich, Bayern und Württemberg nebst den andern kleineren Staaten, zusammen 4 Stimmen haben. — Den Vorbehalt soll Preußen und Oesterreich abwechselnd führen. Die öst. Reichsregierung, geht damit um, den Reichsverweser Erzherzog Johann zur Niederlegung seines Amtes zu überreden.

Ein Frankfurter Correspondent einer Londoner Zeitung schreibt unterm 31. Folgendes: „Es unterliegt nicht dem geringsten Zweifel, dass im Laufe der nächsten 4 Wochen ein Fünfcongress hier gehalten werden wird, um die Entscheidung der deutschen Frage der endlichen Lösung zuzuführen. — Die Committée der Dönburger Kammer hat einstimmig die Verweigerung zum Beitritt zum preussischen Bund empfohlen. Die nach Hamburg einquartierten preussischen Truppen sind bis auf 4000 zurückberufen worden. Nachrichten aus der Schweiz vom 1. d. zufolge, bestatigt es sich, dass die 3 nordlichen Mächte in Uebereinstimmung mit Frankreich eine Collectivnote erlassen haben, der gemäß Rußland an Preußen zurückzugeben ist. — Von den in der Schweiz befindlichen 10,000 Flüchtlingen haben sich 4000 entzerrt. Die dänische Regierung hat unterm 15. d. M. eine Bekanntmachung erlassen, dass die Blockade an der Ostküste Schwedens ein

Die Mormonen.

In St. Louis sind Nachrichten aus der Mormonen Niederlassung am Salzsee vom 13. Juli eingetroffen. Die Anfelder erfreuten sich der besten Gesundheit und ihre Ernteaussichten waren vortreflich.

15,000 Auswanderer nach Kalifornien waren am Salzsee eingetroffen, und 3,000 hatten beschlossen, dafelbst zu überwinteren. Viele Auswanderer hatten sich zur Religion der Mormonen bekehrt, und wollten sich unter denselben bleibend niederlassen.

Die bemerkbaren Indianer bewiesen sich gegen die Anfelder und Auswanderer freundlich. Handelsartikel waren wohlfeil, weil viele Auswanderer Wagen u. Waaren im Stiche ließen, um nach dem Goldlande schneller gelangen zu können.

Von einem Wagenauge rissen in der Nähe von Fort Karamie 150 Gespanne aus, wobei eine Mrs. Flank's ertrödt, und mehrere andere Personen verwundet wurden.

Die Bewohner des Salzsee's und großen Thal Beckens von Kalifornien haben eine provisorische Regierung unter dem Namen „Staat der Wüste“ gebildet.

Major Simonsen hat Militärposten bei Smith's Work am Bear River angelegt. Gen. Wilson brachschickte, im Salzsee-Thale zu überwintern.

Im Monat April, nachdem der Frost aus der Erde ist, nehme man die Erde von dem Stamme bis zur Hauptwurzel rund umher weg, spüre die Wurzeln nach und löse selbige mit einem feinen Fischbein. Darauf mische Lhm, frischen Kuhmist und ausgeföchte Asche von jedem gleichviel zusammen; oder man kann auch den vierten Theil guter getrockneter Asche darunter mischen, und daraus einen Mörtel machen, womit man nun die bei dem Absterben der Wurzeln verursachten Wunden des Baumes wenigstens einen Zoll dick bedeckt, und dann die Erde gehörig wieder um den Baum bringt.

Wenn man irgend einen von dem Pflanzbaum besetzt, dessen Blätter gelb werden wollen, so wirft man gelbte Asche auf den Baum, während die Blätter noch sind, und in weniger als einer Woche werden die Blätter des Baumes wieder grün und blühend werden. — (Bauernfreund.)

Die dänische Regierung hat unterm 15. d. M. eine Bekanntmachung erlassen, dass die Blockade an der Ostküste Schwedens ein

Haus- und Landwirthschaft.

Die Pfirsichbäume. Da die Klage so allgemein ist, dass die Pfirsichbäume bei uns nicht gedeihen wollen, so wird es nützlich sein, ein Mittel bekannt zu machen, wodurch diese Bäume erhalten werden können, wie es sich durch wiederholte Versuche bestätigt hat.

Und dieses Mittel besteht in folgender Verfahrungsart: 1) Im Monat April, nachdem der Frost aus der Erde ist, nehme man die Erde von dem Stamme bis zur Hauptwurzel rund umher weg, spüre die Wurzeln nach und löse selbige mit einem feinen Fischbein. Darauf mische Lhm, frischen Kuhmist und ausgeföchte Asche von jedem gleichviel zusammen; oder man kann auch den vierten Theil guter getrockneter Asche darunter mischen, und daraus einen Mörtel machen, womit man nun die bei dem Absterben der Wurzeln verursachten Wunden des Baumes wenigstens einen Zoll dick bedeckt, und dann die Erde gehörig wieder um den Baum bringt.

2) Sobald als die Pfirsichbäume anfangen zu blühen, und wenn der Thau darauf liegt, so streue man mit einem feinen Spaten trockene Asche auf den Baum, und wenn dies 3 bis 4 Mal im Frühling geschieht, so bewahrt es die Früchte und beschützt den Baum, daß er keinen Schaden verliert. Wenn durch Unfall die Asche nicht alle Welle bewahrt hat, so daß sie auszufließen bekommt, dann schneide man selbige weg; thut man dies nicht, so werden sie verfaulen und verursachen, daß der Baum und die Früchte ungesund werden.

3) Zu einiger Zeit im Monat September fange man an, in kleinen Portionen die Blätter und die Erde um den Stamm herum wegzunehmen, so daß er Ausgangs November bis an die Hauptwurzel von alter Erde entblößt ist — wo es sich treffen kann, daß man 1 bis 2 Jahren zuvor wieder über früh vernichtet wird, so schadet er dem Baume nicht; die Wunde wird sehr bald durch obigen Mörtel ausheilen.

4) Wenn man irgend einen von dem Pflanzbaum besetzt, dessen Blätter gelb werden wollen, so wirft man gelbte Asche auf den Baum, während die Blätter noch sind, und in weniger als einer Woche werden die Blätter des Baumes wieder grün und blühend werden. — (Bauernfreund.)

Die Notbrühr. Diese giftige Krankheit, sagt der Redig Adler, bestrahlt diese Jahre nicht allein in mehreren Gegenden dieses Countys, sondern ziemlich ausgedehnt durchs ganze Land, die und das bösartige als an andern Orten. In unsern Westscheldern finden wir zur Heilung derselben mehrere Mittel angegeben, wovon wir hier einige folgen lassen:

Nehme etwas Butter aus dem Butterfass, gleich nachdem sie gestochen, gerade wie sie ist, ohne dieselbe zu salzen oder zu waschen; klare sie ab über dem Feuer wie Honig, und wenn sie über einem hellen Feuer gesmolzen, schäume man die Milchtheilchen sorgfältig weg. Der Patient (wenn ein Erwachsener) nimmt täglich zweimal zwei Eßlöffel voll von dem Ueberrest. Dies hat niemals verfehlt eine Heilung zu bewirken, und in vielen Fällen fast augenblicklich. In beiden ein hundert mal angestellten Versuchen hat es sich erfolgreich bewiesen, und vielen, die man an dem Rand des Todes glaubte, verschaffte es unmittelbare Hilfe. — (Caledonian Mercury, Edinburgh.)

Ein anderes. — Nehme einen Eßlöffel voll Weizenmehl und vermische es mit ein wenig Beimgläschen voll Holländischen Oel. — Dies soll probat sein.

Notwein. — In ein Prut oder Quart guten Whiskey oder Gin thue man eine gute Quantität weiße Camillen, lasse sie recht ausziehen und nehme dann bei Anfällen von heftigem Durchfall oder Ruhr je eine Stunde einen Eßlöffel voll davon ein.